

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1977)

Rubrik: Pestalozzi-Preise ; Gewinner erster Preise Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forscht mit!

Junior-Wettbewerb 1975

Bericht über den Juniorwettbewerb «Forscht mit!» 1975

Der Juniorwettbewerb **«Ein Kind lernt sprechen»** verlangte die Einsendung von 6 Tonbandaufnahmen der Sprechversuche eines Kleinkindes mit Umschrift in unsere Schrift. Leider haben sich nur wenige Jugendliche an der Aufgabe beteiligt. War sie zu schwierig? Brauchte sie zuviel Durchhaltewillen? War der Einsatz eines technischen Geräts ungeschickt? Wir wissen es nicht, da wir ja die Nichtteilnehmenden nicht befragen können, weil wir ihre Namen nicht wissen. Martin Beck (Schaffhausen) und Peter Salzmann (Olten) erhielten für ihre Arbeit Büchergutscheine im Werte von Fr. 50.– beziehungsweise Fr. 40.–. Leider konnte kein erster Preis ausgerichtet werden, weil keine Arbeit den Anforderungen völlig genügte.

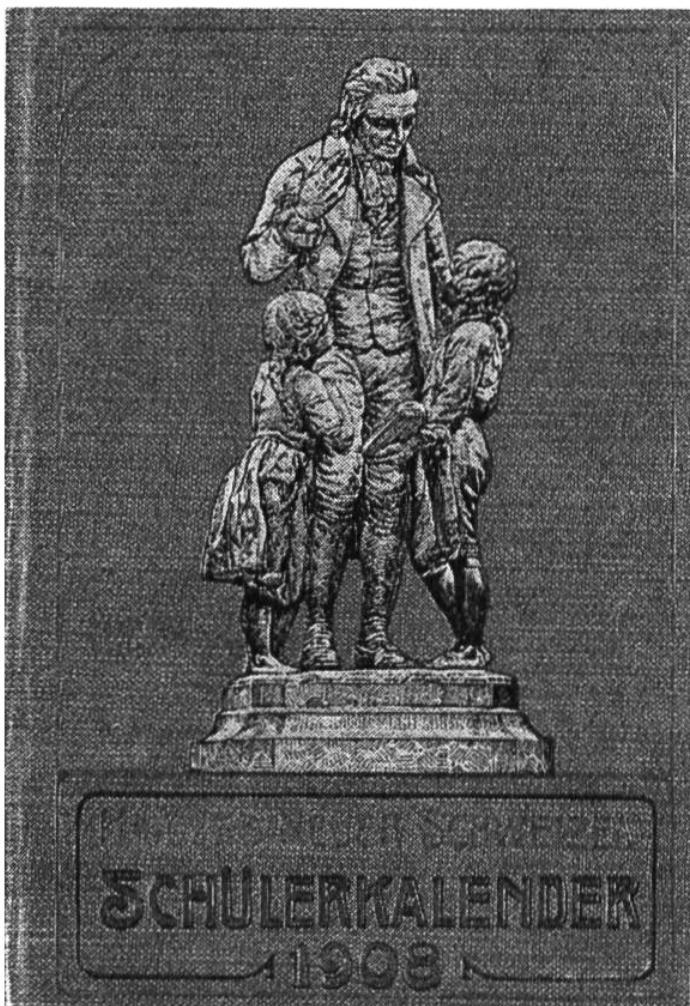
Beim Juniorwettbewerb **«Die Verbreitung der grossen Süßwassermuscheln»** galt es, möglichst viele Gewässer nach Fluss- und Teichmuscheln abzusuchen und gefundene Muscheln zu bestimmen.

Eine hervorragende Arbeit wurde leider auch zu diesem Thema nicht eingesandt. Entweder wurde nur an wenigen Stellen gesucht, oder es passierten Bestimmungsfehler.

Urs Landolt (Stans) und Gabriela Zérega (Lutry) konnten mit Büchergutscheinen im Werte von je Fr. 50.– ausgezeichnet werden. Andrea von Deschwanden (Adelboden) und H. Schwarz (Basel) erhielten Büchergutscheine für Fr. 40.– beziehungsweise Fr. 30.–. Markus Eugster (Bürglen), Markus Riederer (Hölstein) und Urs Rutishauser (Feuerthalen) bekamen für ihre Arbeit den Pestalozzi-Kalender 1976. Stiftung «Schweizer Jugend forscht».

Achtung...

dies ist ein Aufruf an alle Mädchen und Jungen ... die bei etwas Neuem mitmachen möchten ... die ihre guten Ideen nicht für sich behalten wollen! Es geht um einen Zeichnungswettbewerb. Bah, wirst du jetzt sagen, was soll daran schon neu sein! Den gibt's ja in jedem Pestalozzi-Kalender!



So präsentierte sich der Pestalozzi-Kalender des Jahres 1908, brav und altertümlich.



Das war das «Kleid» des Pestalozzi-Kalenders aus dem Jahre 1953, ländlich und gutbürgerlich.

Doch lies mal weiter, und du wirst sehen, es geht diesmal wirklich um etwas Neues. Wir rufen dich nämlich auf, einen Vorschlag für ein **Pestalozzi-Kalender-**

Titelblatt

zu machen.

Der Titel eines Buches oder das Titelblatt eben des Pestalozzi-Kalenders gehört zum Wesentlichsten einer Publikation. Auf den ersten Blick muss ein Titelblatt «hinhauen», attraktiv sein und zum Lesen anregen. Eine schwierige Aufgabe, die du aber, jugendlicher Leser, mit deinen Ideen sicher bewältigen wirst.

Dass sich auch Titelblätter im Stil ändern können, sollen dir drei Beispiele zeigen.

Wie sollte nun aber der Umschlag des junggebliebenen, alten Kalenders in deinen Augen aussehen? Das möchten wir gerne wissen und laden dich daher herzlich ein, bei diesem neuartigen **Wettbewerb** mitzumachen.

Wir danken dir für deinen Vorschlag.

Die Redaktion

An alle, die mitmachen . stop . dein vorschlag im format des pestalozzi-kalenders . stop . einsenden an folgende adresse . stop . pestalozzi-kalender, kennwort: titelblatt-wettbewerb, postfach, 8022 zürich . stop . altersangabe . stop . bis spätestens 31. märz 1977 . stop . tolle preise warten auf die gewinner . stop . darum sofort mitmachen . stop .



Und so gestaltete der bekannte Schweizer Künstler Hans Erni das Titelblatt für den Pestalozzi-Kalender 1976.

Wettbewerb

Wer dichtet das beste Butter-Versli?

Die 100 lustigsten, schönsten oder originellsten Versli werden mit einem T-Shirt belohnt.

Versli schmieden ist gar nicht so schwierig. Vor allem geht es beim Wettstreit nicht darum, dass sie perfekt sind. Belohnt werden die Ideen. Wichtig ist nur, dass Butter darin vorkommt.

Die Versli brauchen weder Versmass noch Reime. Wenn ihr möchtet, dass euer Versli flüssig zu lesen ist (das muss nicht sein), dann braucht ihr einfach die Silben zu zählen, die auf einer Zeile stehen. Das können zum Beispiel zwei Zeilen zu 6 Silben und zwei Zeilen zu 8 Silben oder zweimal 3 Silben und einmal 5 Silben sein, wie es euch am besten gefällt. Auch die Länge des Verslis ist nicht vorgeschrieben. Es kann so lang sein, wie es euch gefällt ... Und damit es noch leichter geht, geben wir euch zwei Beispiele:

Muh muh muh
so ruft im Stall die Kuh
Wir geben ihr das Futter.
Sie gibt uns Milch und Butter.
Muh muh muh

Mi Mueter isch e Chüechlifrau
Und wenn si hät, so git si au
Sie bruucht dezue viel Butter
Zucker, Zimt und e chli Ziit.
Mi Mueter isch e Chüechlifrau
und wenn si hät, so git si au.

Wir wünschen euch viel Spass beim Dichten und freuen uns auf eure Versli.



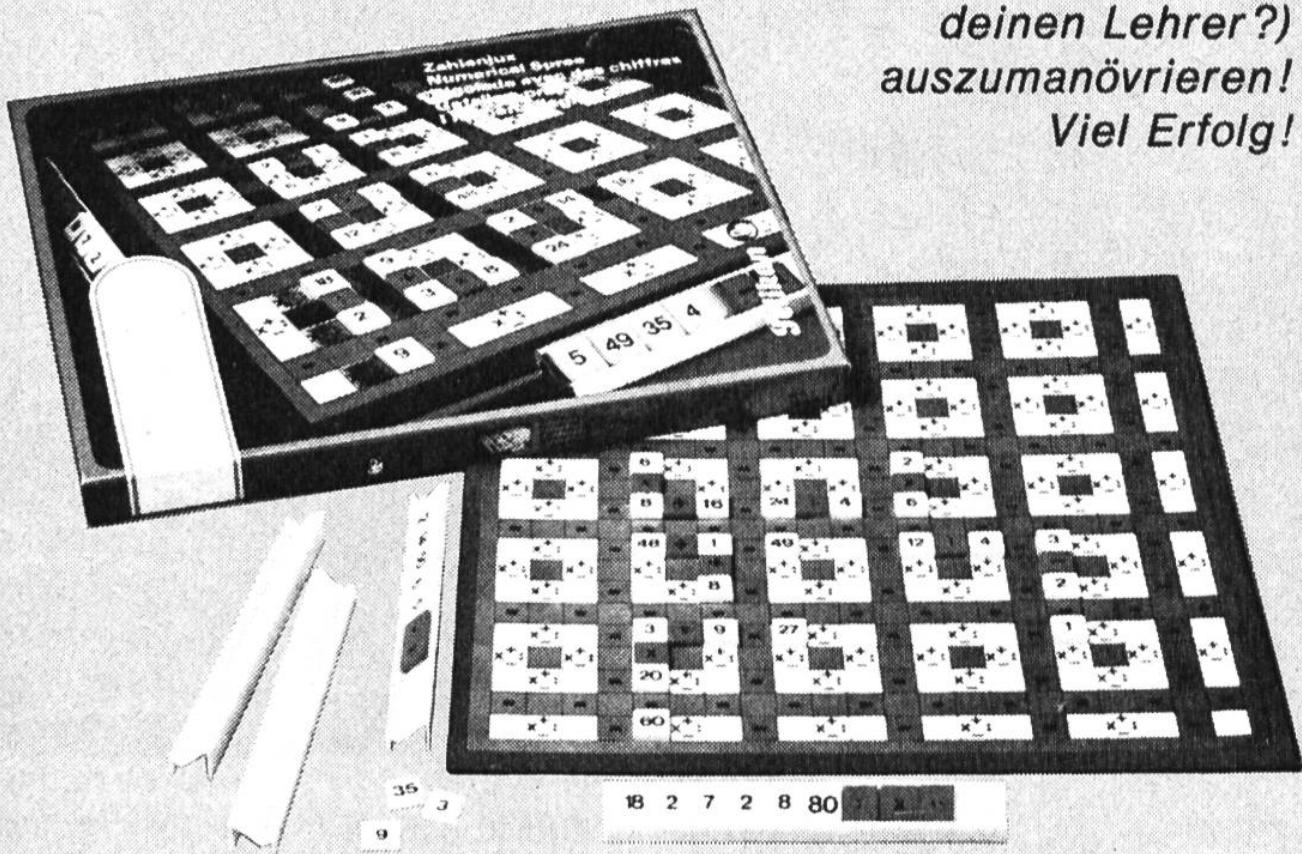
Schreibt die Versli in Blockbuchstaben und oben links aufs Blatt gleich eure Adresse mit Altersangabe. Dann schickt ihr es in einem mit 40 Rp. frankierten Kuvert an den Zentralverband Schweiz. Milchproduzenten, «Butter-Versli»-Wettbewerb, Weststrasse 10, 3000 Bern 6. Einsendeschluss ist der 31. März 1977.

Ein interessantes Denk-Rechenspiel für 2–4 Spieler:

Zahlenjux

Eine Variation der auf der ganzen Welt bekannten und beliebten Kreuzwortspiele: Anstelle von Buchstaben wird mit Zahlen jongliert. Erwachsene müssen sich immer wieder anstrengen, um gegen pfiffige Kinder zu gewinnen!

*Versuch es, deine Kameraden, deinen Vater (oder gar
deinen Lehrer?)
auszumanövrieren!
Viel Erfolg!*



*Zahlenjux – eins von den vielen
neuen Pelikan-Spielen*

Pelikan

Pelikan-Spiele sind überall in

Papeterien, Spielwarengeschäften und Warenhäusern erhältlich

Die Zeit...

...und deren Geschichte. ...und deren Entwicklung.

Alle diese Eindrücke und Erklärungen findest Du auf einem buntbebilderten Stundenplan, den Du mit dem untenstehenden Gutschein bestellen kannst. (Bestellungen für die ganze Klasse bitte vom Lehrer unterschreiben lassen!)



ETERNA

Gutschein

Senden Sie mir bitte gratis _____ Stundenpläne

Name: _____ Alter: _____

Vorname: _____ Klasse: _____

Straße und Nummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und einsenden an:

GWC GENERAL WATCH (MARCHE SUISSE) SA
Dammstrasse 14, 2540 Grenchen

PK

Wirtschafts-Quiz

des Vereins «Jugend und Wirtschaft»

Wie erwartet, erfreute sich das Wirtschafts-Quiz nicht einer Massenbeteiligung. Für die meisten ist die Wirtschaft gut genug, um alles vom Schoggistengel bis zum Flugzeug zu liefern, aber zu kompliziert, um das Interesse zu erwecken. Die Wirtschaft ist eine Angelegenheit der «Alten». Um so mehr freut es uns, dass 60 Leser des Pestalozzi-Kalenders

sich die Mühe genommen haben, zehn wirtschaftskundliche Fragen zu beantworten.

Elf der eingesandten Lösungen konnten für richtig befunden werden.

1.–11. Preis, alle Lösungen richtig

Buchs Georges (15), Freiburg

Dürig Johanna (14), Untersiggenthal

Frauenfelder Regula (14), Henggart

Gasser Christian (13), Bern

Häseli Axel (16), Wiesendangen

Hirt Franz (13), Zetzwil

Keller Peter (12), Winterthur

Liechti Vinzenz (12), Bern

Matzinger Theo (15), Rorbas

Schachtler Heinz (14), Inkwil

Siegwart Marc (16), Oberwil



«Uf em Burehof», Karin Rutishauser, 7jährig, Feldmeilen

Zeichenwettbewerb

A. Zeichnen aus der Phantasie

Dieser Bereich erlaubt uns die grösste Freiheit, mit Formen und Farben Neues zu erfinden und zu gestalten. Trotzdem können einzelne Teile eines Phantasiebildes auch Erinnerungsbilder sein, zum Beispiel Menschen, Tiere, Gegenstände aller Art, die wir aber in ihrer Gestalt verändern und mit Formen und Farben ausschmücken können. Beim Lesen oder Hören von Märchen, Sagen und anderen Geschichten wird unsere Vorstellung besonders angeregt. Diese von uns geschaffenen, lebendigen Phantasiebilder versuchen wir zu zeichnen oder, wenn die Farben besondere Bedeutung haben, zu malen. Auf die Rückseite schreiben wir den Titel des Bildes.

B. Zeichnen aus der Erinnerung

Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben, auch Gegenstände, die wir während des Zeichnens genau betrachten können, zum Beispiel eine Katze, die sich bewegt. Wir zeichnen oder malen alles so, wie wir es uns vorstellen können. Durch die Beobachtung unserer Umwelt lernen wir die Dinge kennen und schaffen uns darüber eine klare Vorstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reiseerlebnisse, Feste usw., Tiere in

ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus, Zoologischer Garten usw., Häuser, Teil eines Dorfes, einer Stadt, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Lande, im Wasser usw. Wenn nötig, schreibt den Titel auf die Rückseite der Zeichnung.

C. Zeichnen nach der Natur

Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es hier darauf ankommt, trotz der vielen Einzelheiten, die wir an den Gegenständen entdecken, zuerst die grossen und wichtigsten Formen und Farben zu erkennen, mit denen wir unser Bild beginnen und aufbauen. Hier gilt es, die Erscheinung der Gegenstände genau zu beobachten und das Wesentliche festzuhalten. Die Dinge erscheinen uns in ihrer perspektivischen Gestalt, also zum Teil verkürzt. Motive: Blick in mein Zimmer, Innenräume, besonders schöne Möbel, Wohnstube usw. Interessante Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe. Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Stilleben, Baumgruppe, Landschaft usw. Oft genügt eine lineare Darstellung, mit Bleistift, Feder oder Filzstift. Sofern das Motiv farbig interessant ist, versuchen wir es mit der Malerei. Angaben über das Motiv auf die Rückseite der Zeichnung.

Collagewettbewerb

Collage bedeutet geleimtes, geklebtes Bild. Colle (franz.) = Leim. Somit handelt es sich um eine Technik, die völlig neue Möglichkeiten für die Bildgestaltung bietet. Diese geklebten Bilder entstehen durch Zusammenfügen von Teilen und Ausschnitten von Photographien.

Vorerst sammeln wir aus illustrierten Zeitungen und Zeitschriften die verschiedensten Abbildungen, zum Beispiel Darstellungen von Menschen, Tieren, Gegenständen aller Art, Häusern usw. Dabei überlegen wir uns, welche Gegenstände aus ihrem bisherigen Zusammenhang herausgeschnitten und neu zusammengefügt werden könnten, so dass sie im geplanten Bild einen neuen Sinn erhalten. Das Bild muss nicht unbedingt ein Rechteck ausfüllen. Wählt entweder eine reine Schwarzweiss- oder eine farbige Darstellung. Als Grund kann weisses oder schwarzes Papier verwendet werden. Das Ganze soll eine neue Bildidee zum Ausdruck bringen, zu der wir einen treffenden Titel suchen und ihn auf die Rückseite der Collage schreiben.

Allgemeine Hinweise

Die Technik ist freigestellt. Für die Zeichnung eignen sich Bleistift, Füllfeder, Kugelschreiber, Filzstift, schwarze Kreide.

Für die Malerei Farbstifte, Farbkreiden, Filzstifte, Wasserfarben. Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Wählt ein kräftiges Zeichenpapier. Das Format soll 30/42 cm nicht überschreiten. Der Talon auf Seite 143 ist – richtig ausgefüllt, – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.

Der Titel oder das Thema der Zeichnung ist ebenfalls auf die Rückseite zu schreiben. Die Zeichnungen müssen ungefaltet bis 31. März 1977 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, eingesandt werden.

Das Preisgericht wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise für den Zeichen- oder Collagewettbewerb: Den besten Arbeiten winken Türler-Uhren, Transistorradios, Kern-Reisszeuge, LPs, Fotoapparate usw.

Talon zum Zeichenwettbewerb 1977

(Bitte Blockschrift)

Name:

Vorname:

Alter:

Strasse:

Postleitzahl und Ort:

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

Talon zum Collagewettbewerb 1977

(Bitte Blockschrift)

Name:

Vorname:

Alter:

Strasse:

Postleitzahl und Ort:

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:



Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1976

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der vielen hundert weiteren Preise. Sämtliche Preise gelangen jeweils kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen.

Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

1. Preis, Kategorie A
Eine gute Türler-Uhr erhalten:

10 Jahre und jünger:

Blaser Hansi, Gündelhart
Eichholzer Erika, Hoffeld
Rütti Susi, Steg
Rutishauser Franziska, Feldmeilen
Rutishauser Karin, Feldmeilen

11 Jahre:

Dreyer Ove William, Hindelbank
Ramseier Ursula, Schüpbach

12 Jahre:

Elsener Eva, Winterthur
Greb Sonja, Feldmeilen
Haag Barbara, Baar
«Papageiengarten», Sophie Maurer,
11jährig, Oppligen

13 Jahre:

Bürki Nicole, Birsfelden
Foglia Amilcare, Volketswil
Neugebauer Claudia, Zürich

14 Jahre:

Jutzi Christian, Thun
Müller Claudia, Zürich
Müller Thomas, Zofingen

15 Jahre:

Buttus Beatrice, Sissach
Müller Barbara, Frauenfeld
Schmalz Brigitte, Büren z. Hof

1. Preis, Kategorie B; einen Transistor-Radio, ein Kern-Reisszeug, einen Stokys-Baukasten, Fotoapparate usw. erhalten:

10 Jahre und jünger:

Bühler Thomas, Jegenstorf
Enk Leo, Au
Hauenstein Urs, Unterendingen
Hofer Esther, Muttenz
Jägglin Charlotte, Rümlang
Karpf Monika, Ligerz
Liechti Klaus, Hindelbank
Maurer Barbara, Bern
Oehrli Verena, Bern
Saurer Michael, Horrenbach
Schwarb Christa, Rütihof/Baden
Senn Bruno, Unterendingen
Senn Esther, Unterendingen

11 Jahre:

Breitenstein Martin, Zeglingen
Cadisch Martina, Thun
Gamper Brigitte, Wolfhausen

Holenweg Christine, Meggen
Maurer Sophie, Oppligen
Moser Simone, Bachenbülach
Schmid Kathrin, Uhwiesen

12 Jahre:

Andrist Daniel, Unterengstringen
Baumann Hans, Herrliberg
Jäggin Urs, Rümlang
Leibundgut Marili, Rüfenacht
Martig Benedikt, Herrliberg
Rutishauser Martin, Meilen
Schertenleib Gerhard, Meikirch

13 Jahre:

Görner Florian, Thayngen
Graber Barbara, Glarus
Schibig Barbara, Zumikon
Ueltschi Stefan, Hinwil
Weber Christian, Wohlen

14 Jahre:

Kunz Benoit, Flawil
Maeder Susanne, Langenthal
Tschumi Beat, Oberbuchsiten

15 Jahre:

Halter Guido, Marbach
Leutert Oskar, Zürich
Schnell Vinzenz, Sumiswald
Schwendimann Renate, Thun

16 Jahre:

Ledermann Katharina, Unterkulm
Strahm Heinz, Trub

Ehrenpreise:

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Brändli Monika, Arbon
Burckhardt Marion, Zürich
Dietz Andreas, Magden
Faust Werner, Krinau
Maurer Christoph, Bern
Maurer Niklaus, Bern
Maurer Simon, Bern
Maurer Tobias, Oppligen
Oliel Naomi, Zürich
Peyer Ann, Winterthur
Rupp Markus, Brenzikofen
Rutishauser Monika, Feldmeilen
Schibig Dolores, Zumikon
Schmid Andreas, Chur
Schneider Regula-Franziska, Rietheim
Stauber Arnold, Feldmeilen
Wolf Urs, Wald

Gewinner erster Preise des Collagewettbewerbs 1976

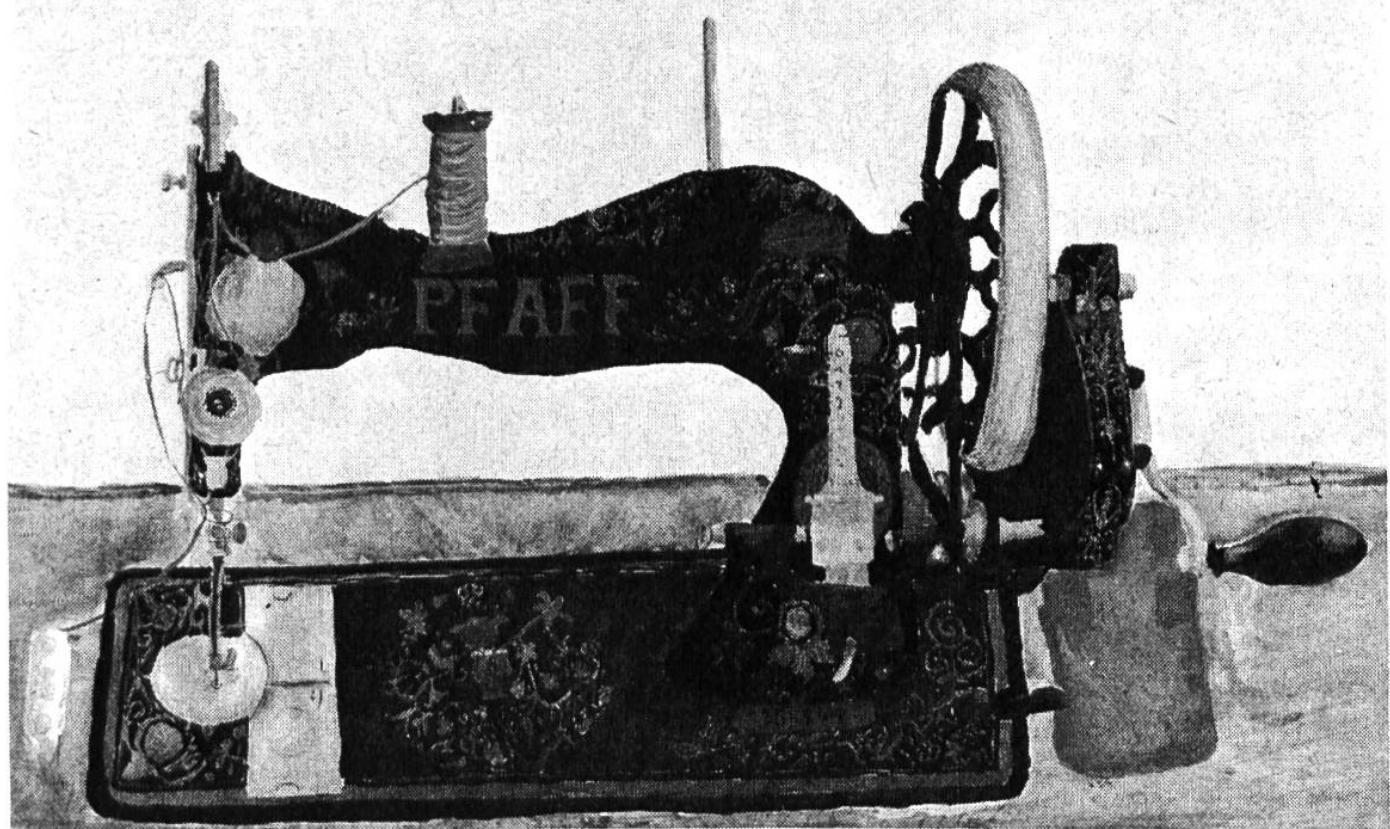
1. Preis, Kategorie A
Eine gute Türler-Uhr erhalten:

10 Jahre und jünger:

Meier René, Unterägeri

13 Jahre:

Hunziker Olivia, Walde



«Urgrossmutters Nähmaschine», Sonja Greb, 12jährig, Feldmeilen

14 Jahre:

Bachofner Jürg, Fehraltorf
Oechslin Silvia, Schwyz
Roth Franziska, Uetendorf
Wolf Urs, Wald

16 Jahre:

Schmid Dorothe, Chur

1. Preis, Kategorie B; einen Transistor-Radio, ein Kern-Reisszeug, einen Stokys-Baukasten, Fotoapparate usw. erhalten:

10 Jahre und jünger:

Fankhauser Jürg, Schüpbach
Portmann Stefan, Wolhusen
Schoch Christine, Wila

11 Jahre:

Angehrn Urban, Wittenbach
Flückiger Sandra, Lyss
Humm Thomas, Zürich

Jutzi Franziska, Thun
Neuhaus Ruth, Teuffenthal
Scheidt Elisabeth, Bern

12 Jahre:

Käppeli Therese, Thun
Oriet Carmen, Reinach
Rieben Margrit, Bern

13 Jahre:

von Arb Jürg, Kriens
Arnold Bernadette, Luzern
Buttus Claudia, Sissach
Zwiker Andrea, St. Gallen

14 Jahre:

Meier Ruth, Unterstammheim
Nagel Barbara, Zürich

15 Jahre:

Buttus Beatrice, Sissach
Portmann Lisbeth, Wolhusen



Collage-Wettbewerb 1976 der Schweizerischen Käseunion

An diesem im Pestalozzi-Kalender 1976 ausgeschriebenen Wettbewerb haben sich erfreulich viele Einsender beteiligt. Wir danken allen Teilnehmern für ihre Arbeit. Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der 20 Gewinner. Sie haben uns die originellsten und gelungensten Collagen zukommen lassen. Im vergangenen Sommer haben sie an einer ganztägigen Reise durch Käseland teilnehmen können.

Schweizerische Käseunion AG, Bern
Redaktion Pestalozzi-Kalender

Die Gewinner des Collage-Wettbewerbes der Schweizerischen Käseunion

7 Jahre:

Iselin Franz, Bülach

8 Jahre:

Gutzwiller Philipp, Bettingen

9 Jahre:

Rieben Jürg, Bern

10 Jahre:

Bennett Nicole, Zuchwil
Haag Regula, Baar
Marti Stefan, Rohr
Schenker Regula, Wangen b. O.

11 Jahre:

Bethke Kathrin, Basel
Haimoff Patrick, Zollikon
Kienast Ruedi, Thusis
Maag Stephan, Flamatt
Schneider Regula, Rietheim

12 Jahre:

Horlacher Christoph, Riniken
Rutishauser Werner, Untersiggenthal

13 Jahre:

von Arb Jürg, Kriens
Müller Ivo, Frick

15 Jahre:

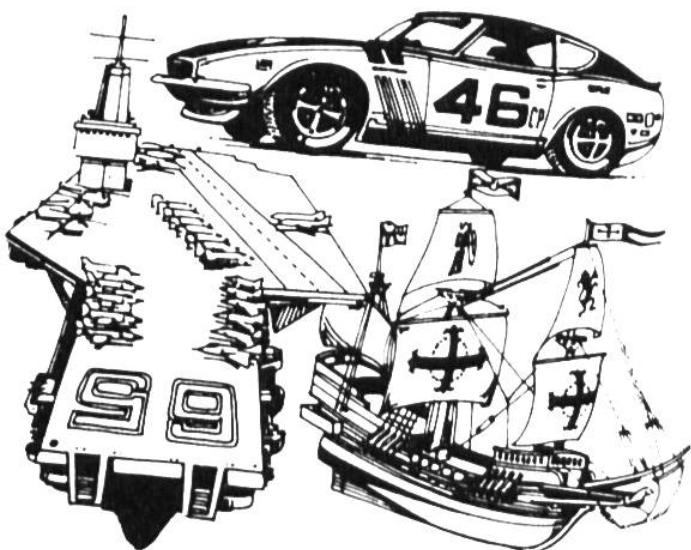
Schwalm Silvia, Kölliken

Gruppenarbeit

10 Jahre: Schumacher Ursina, Thusis
11 Jahre: Bernhard Daniela, Thusis
12 Jahre: Thaller Irene, Thusis

◀ «Der Blumenhansli», Urs Wolf, 14jährig, Wald

Die ganze Welt des Modellbaues!



REVELL – ein interessantes Programm mit über 400 Plastikbaukästen

Erhältlich in allen Spielwarengeschäften und Warenhäusern

Generalvertretung: WALDMEIER AG, Auf dem Wolf 30, 4052 Basel

Wenn Modellbahnen Dein Hobby sind

(oder es noch werden könnten ...)

so kannst Du von Deiner Lieblingsmarke einen

Gratis-Katalog

- Märklin
- Fleischmann oder
- Minitrix

erhalten. Schreibe uns auf einer Postkarte Deinen Wunsch mit dem Vermerk «Pestalozzi-Kalender», und wir senden Dir den entsprechenden Katalog kostenlos zu!

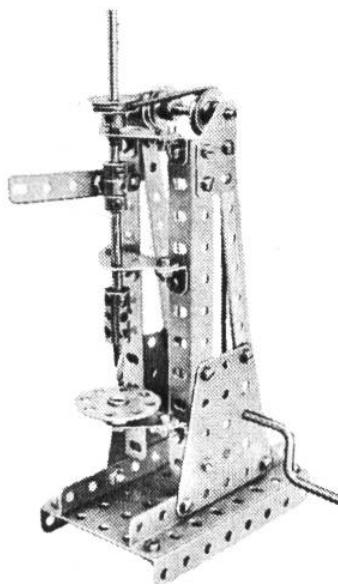


FRANZ CARL WEBER

Werbedienst, Postfach 920, 8021 Zürich

STOKYS

Die Metall-Konstruktions-Baukästen
sind technisch **interessant** und **vielseitig** wie **kein** anderes Spielzeug!

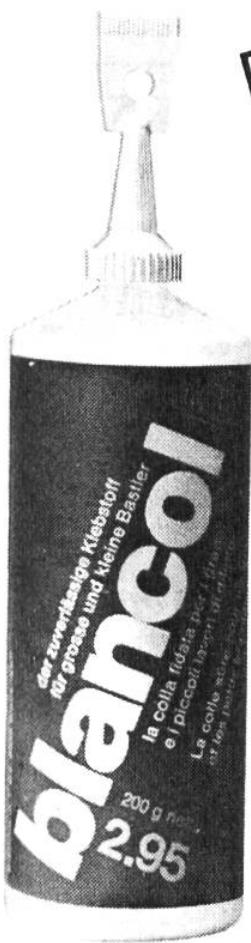


Neu: Modellbogen und Bausätze für Grossmodelle und Arbeitsmaschinen (Ornamente-Zeichnungsmaschine und Töpferscheibe), mit denen man – dank der starken STOKYS-Elektromotoren – richtig arbeiten kann. Eine faszinierende Beschäftigung!

In allen Spielwaren-, Eisenwarengeschäften, Papeterien und Warenhäusern erhältlich.

Wir senden Dir gerne gratis eine Dokumentation.

**Gebr. Stockmann AG STOKYS-Fabrik
6004 Luzern**



blancol

Der echte **Bastelleim** (auch für Kinder) für Büro, Schule, Modellbau, Haushalt, zum Reparieren von Möbelstücken, Holzspielsachen usw. Klebt einwandfrei Papier, Karton, Holz, Kork, Leder, Textilien.

Flacon 50 g 1.95

(6 Silvapunkte)

Sparflacon 200 g 2.95

(10 Silvapunkte)

Was man nicht nageln kann oder soll, klebt einwandfrei mit:

brigatex

Idealer **Kontaktkleber** für Haushalt, Bastler, Handwerker. Verklebt Holz, Karton, Kunstharzplatten, Pavatex, Gummi, Linoleum, Leder, Papier, Zement, Gips, Metall. Wetterfest, wasser- und säurebeständig. Haftet ohne langes Pressen oder Beschweren.

Tube 50 g 2.20

(3 Silvapunkte)

Spartube 100 g 3.90

(5 Silvapunkte)



(Giftklasse 5: Warnung auf der Packung beachten!)

Blattmann
8820 Wädenswil
+ Co



SCHWEIZERISCHES PTT MUSEUM

3005 Bern

Helvetiaplatz 4

Wechselausstellungen über bestimmte Themen aus Geschichte und Gegenwart der PTT

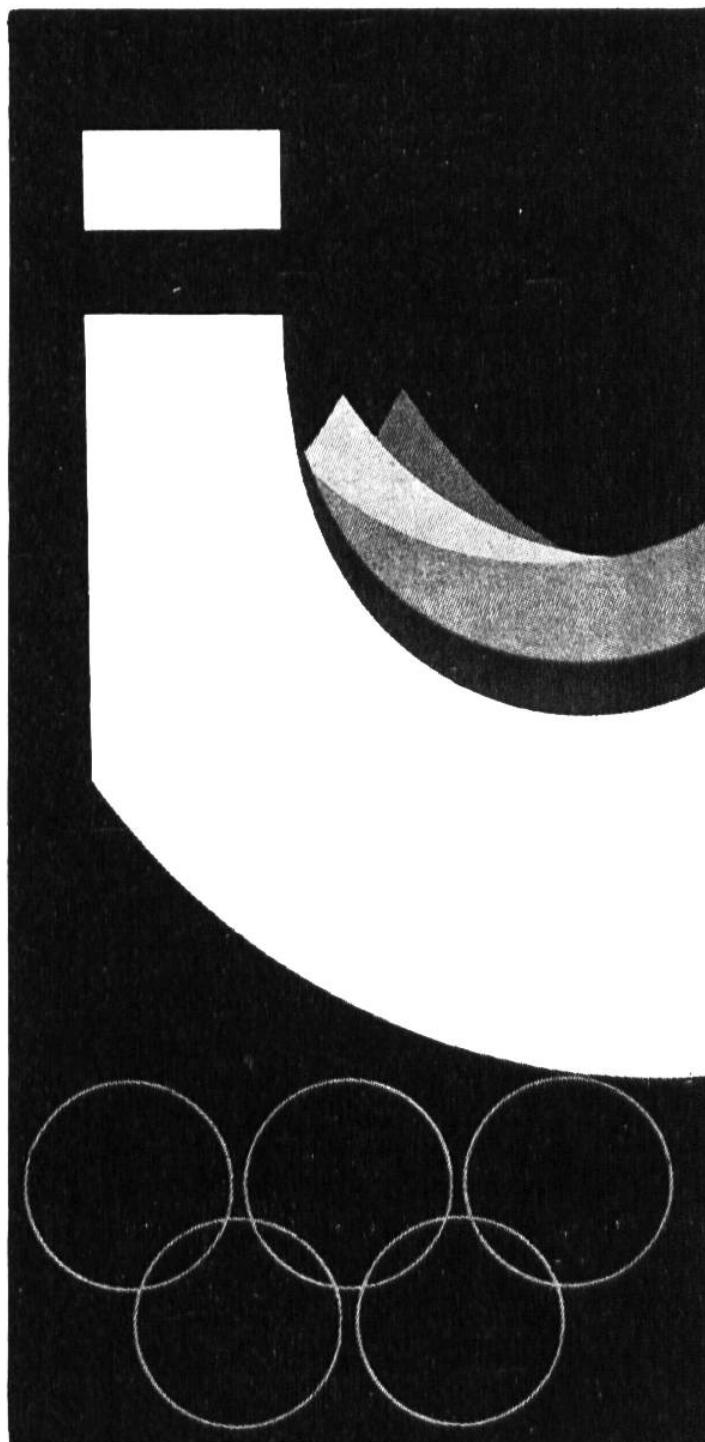
Wertzeichensammlung PTT (grosse, ständige Ausstellung von Briefmarken der ganzen Welt und von wertvollen Spezialsammlungen)

Geöffnet: Werktags 9–12 und 14–17 Uhr
 An Sonntagen 10–12 und 14–17 Uhr
 Montagvormittag und an hohen Feiertagen geschlossen
 Eintritt frei

Schüler sind besonders willkommen

Adressen:

XII. Olympische Winterspiele Innsbruck 1976



Resultate des Olympiade-Wett- bewerbes im Pestalozzi-Kalender 1976

Zu unserer freudigen Überraschung haben sich an unserem Wettbewerb 1100 Leser und Leserinnen beteiligt. Wir danken allen für ihr Mitwirken. Die richtigen Antworten auf die vier Fragen sind:

Zu Frage 1:

- 15-km- (bis 1952: 18-km-) Langlauf der Herren
- 30-km-Langlauf der Herren
- alle Langlaufdisziplinen der Damen (5-km-, 10-km-Lauf; 3×5-km-Staffel)
- Eiskunstlauf der Damen
- alle Eisschnellauf-Disziplinen der Damen und Herren (Herren: 500, 1500, 5000, 10000 m; Damen: 500, 1000, 1500, 3000 m)
- Rodeln der Damen
(als Stichentscheid: Rodeln-**Doppelsitzer** der Herren)

Zu Frage 2:

43

Die nachfolgende Liste zur Kontrolle (keine Wettbewerbsbedingung):

- | | |
|-------|--|
| 1924: | 2 = 1x Gold, 1x Bronze |
| 1928: | 1 = 1x Bronze |
| 1932: | 1 = 1x Silber |
| 1936: | 3 = 1x Gold, 2x Silber |
| 1948: | 10 = 3x Gold, 4x Silber,
3x Bronze |
| 1952: | 2 = 2x Bronze |
| 1956: | 6 = 3x Gold, 2x Silber,
1x Bronze |
| 1960: | 2 = 2x Gold |
| 1964: | - |
| 1968: | 6 = 2x Silber, 4x Bronze |
| 1972: | 10 = 4x Gold, 3x Silber,
3x Bronze
14 Gold
14 Silber
15 Bronze |

Zu Frage 3:

1952

Zu Frage 4:

Herren-Abfahrt: Patscherkofel

Damen-Slalom: Axamer Lizum

Die nachfolgend aufgeführten «Glücklichen» konnten als Preisgewinner im Februar 1976 nach Innsbruck fahren.
Franz Buser, Hirtenhofstrasse 34, 6005 Luzern, 12 Jahre

Susann Gallmann, Ausserfeldstrasse 24, 8911 Rifferswil, 14 Jahre

Helen Gebert, Sydebusweg 5, 2502 Biel, 11 Jahre

Alex Hasler, Fluxstrasse 303, 9492 Eschen (Fürstentum Liechtenstein), 13 Jahre

Christine Ramseier, Untermattweg 72, 3027 Bern, 14½ Jahre

Lucas Sandmeier, Glärnischstrasse 6, 8305 Dietlikon, 14 Jahre

Thomas Wenger, Freiestrasse 4, 3604 Thun, 14½ Jahre

Marlene Zulauf, Giacomettistrasse 110, 7000 Chur, 13 Jahre

Unser Sonder-Wettbewerb 1976 wurde dank der grosszügigen Unterstützung durch die nachfolgenden Stellen ermöglicht:

1. Generalsekretariat der XII. Olympischen Winterspiele, Innsbruck
2. Österreichische Fremdenverkehrs-werbung, Zürich
3. Hotelplan, Internationale Reiseor-ganisation, Zürich

Wir möchten diesen Stellen nochmals unseren besten Dank für ihre Mitwir-kung ausdrücken.

Medaillengewinner der XII. Olympischen Winterspiele in Innsbruck

ALPINE DISZIPLINEN

	<i>Gold</i>	<i>Silber</i>	<i>Bronze</i>
Herren			
Abfahrt	Klammer (A)	Russi (CH)	Plank (I)
Riesenslalom	Hemmi (CH)	Good (CH)	Stenmark (S)
Slalom	Gros (I)	Thöni (I)	Frommelt (FL)

Damen

Abfahrt	R. Mittermaier (BRD)	Totschnig (A)	Nelson (USA)
Riesenslalom	C. Kreiner (CDN)	R. Mittermaier (BRD)	Debernard (F)
Slalom	R. Mittermaier (BRD)	Giordani (I)	Wenzel (FL)

NORDISCHE DISZIPLINEN

Herren

Langlauf 15 km	Baschukow (SU)	Beljajew (SU)	Koivisto (SF)
Langlauf 30 km	Saweljew (SU)	Koch (USA)	Garanin (SU)
Langlauf 50 km	Formo (N)	Klause (DDR)	Södergren (S)
Staffel	Finnland	Norwegen	Sowjetunion
Kombination	Wehling (DDR)	Hettich (BRD)	Winkler (DDR)
Springen 70 m	Aschenbach (DDR)	Danneberg (DDR)	Schnabl (A)
Springen 90 m	Schnabl (A)	Innauer (A)	Glass (DDR)

Damen

Langlauf 5 km	Takalo (SF)	Smetanina (SU)	Baldyschewa (SU)
Langlauf 10 km	Smetanina (SU)	Takalo (SF)	Kulakowa (SU)
Staffel	Sowjetunion	Finnland	DDR

EISKUNSTLAUF

Herren	Curry (GB)	Kowalew (SU)	Cranston (CDN)
Damen	Hamill (USA)	De Leeuw (NL)	Errath (DDR)
Paare	Rodina/Saizew (SU)	Kermer/ Oesterreich (DDR)	Gross/ Kagelmann (DDR)
Eistanz	Pachomowa/ Gorschkow (SU)	Moissejewa/ Minenkow (SU)	O'Connor/ Millns (USA)

EISSCHNELLAUF

	<i>Gold</i>	<i>Silber</i>	<i>Bronze</i>
Herren			
500 m	Kulikow (SU)	Muratow (SU)	Immerfall (USA)
1 000 m	Mueller (USA)	Didriksen (N)	Muratow (SU)
1 500 m	Storholt (N)	Kondakow (SU)	van Helden (NL)
5 000 m	Stensen (N)	Kleine (NL)	van Helden (NL)
10 000 m	Kleine (NL)	Stensen (N)	van Helden (NL)
Damen			
500 m	Young (USA)	Priestner (CDN)	Awerina (SU)
1000 m	Awerina (SU)	Poulos (USA)	Young (USA)
1500 m	Stepanskaja (SU)	Young (USA)	Awerina (SU)
3000 m	Awerina (SU)	Mitscherlich (DDR)	Korsmo (N)

BIATHLON

Einzellauf	Kruglow (SU)	Ikola (SF)	Elisarow (SU)
Staffellauf	Sowjetunion	Finnland	DDR

Bobsleigh

Zweier	Nehmer/Germes- hausen (DDR)	Zimmerer/ Schumann (BRD)	Schärer/Benz (CH)
Vierer	DDR (Nehmer)	Schweiz (Schärer)	BRD (Zimmerer)

SCHLITTELN

Herren			
Einsitzer	Günther (DDR)	Fendt (BRD)	Rinn (DDR)
Zweisitzer	Rinn/Hahn (DDR)	Brander/ Schwarm (BRD)	Schmid/ Schachner (A)
Damen			
Einsitzer	Schumann (DDR)	Rührold (DDR)	Demleitner (BRD)

EISHOCKEY

Sowjetunion	Tschechoslowakei	Bundesrepublik
		157

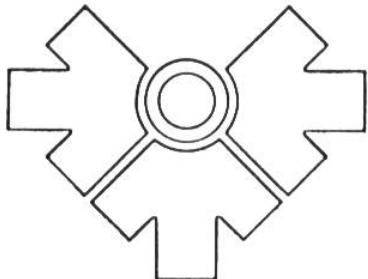
Nationalitätenschilder für Autos

A	Österreich	EAU	Uganda
ADN	Südjemen	EC	Ecuador
AL	Albanien	ET	Vereinigte Arab. Republik
AND	Andorra	ETH	Äthiopien
AUS	Australien	F	Frankreich
B	Belgien	FL	Liechtenstein
BDS	Barbados	GB	Grossbritannien
BG	Bulgarien	GBA	Alderney
BH	Britisch-Honduras	GBG	Guernsey
BR	Brasilien	GBJ	Jersey
BRG	Guayana	GBM	Insel Man
BRN	Bahrein	GBZ	Gibraltar
BRU	Brunei	GCA	Guatemala
BS	Bahama-Inseln	GH	Ghana
BUR	Burma	GR	Griechenland
C	Kuba	H	Ungarn
CC	Konsularisches Corps	HK	Hongkong
CD	Diplomatisches Corps	HKJ	Jordanien
CDN	Kanada	I	Italien
CGO	Kongo Kinshasa	IL	Israel
CH	Schweiz	IND	Indien
CI	Elfenbeinküste	IR	Iran
CL	Ceylon	IRL	Irland
CNB	Nordborneo/Labuan	IRQ	Irak
CO	Kolumbien	IS	Island
CR	Costa Rica	J	Japan
CS	Tschechoslowakei	JA	Jamaika
CU	Curaçao	K	Kambodscha
CY	Zypern	KWT	Kuwait
D	Deutschland, Bundesrep.	L	Luxemburg
DDR	Deutschland, Demokr. Rep.	LAO	Laos
DK	Dänemark	LS	Lesotho
DOM	Dominikan. Republik	LT	Libyen
DY	Dahomey	M	Malta
DZ	Algerien		
E	Spanien		
EAK	Kenia		
EAT	Tansania		

MA	Marokko	S	Schweden
MC	Monaco	SCV	Vatikan
ME	Spanisch-Marokko	SF	Finnland
MEX	Mexiko	SGP	Singapur
MS	Mauritius	SK	Sarawak
MW	Malawi	SME	Surinam
N	Norwegen	SN	Senegal
NA	Niederländ. Antillen	SP	Somalia
NF	Neufundland	SS	Wellesley
NIC	Nicaragua	SU	Sowjetunion
NIG	Niger	SWA	Südwestafrika
NL	Niederlande	SY	Seschellen
NZ	Neuseeland	SYR	Syrien
P	Portugal	T	Thailand
PA	Panama	TC	Kamerun
PAK	Pakistan	TG	Togo
PE	Peru	TN	Tunesien
PI	Philippinen	TR	Türkei
PL	Polen	TT	Trinidad und Tobago
PTM	Malaysia	U	Uruguay
PY	Paraguay	USA	Vereinigte Staaten
R	Rumänien	VN	Vietnam
RA	Argentinien	WAG	Gambia
RB	Bolivien	WAL	Sierra Leone
RC	China (Taiwan)	WAN	Nigeria
RCA	Zentralafr. Republik	WD	Dominica
RCB	Kongo Brazzaville	WG	Grenada
RCH	Chile	WL	Santa Lucia
RH	Haiti	WS	West-Samoa
RI	Indonesien	WV	Saint-Vincent
RIM	Mauretanien	YMN	Jemen
RL	Libanon	YU	Jugoslawien
RM	Madagaskar	YV	Venezuela
RMM	Mali	Z	Zambia
RSM	San Marino	ZA	Südafrika
RSR	Rhodesien		
RU	Burundi		
RWA	Rwanda		

Ein Glück

— gesund zu sein
— gut vorgesorgt zu haben



Schweiz. Kranken- und Unfallkasse Konkordia
Zentralverwaltung Bundesplatz, 6002 Luzern
Tel. (041) 24 22 88



Die **Indianer** gehören zu den Ureinwohnern Amerikas.
Zu welchem Indianerstamm gehört der abgebildete Häuptling,
zu den Apachen, den Komantschen oder den Sioux?
Ein Briefmarkensammler, der sein Hobby ernst nimmt, weiss mehr
als andere.
Unsere Markenpakete sind ein erfolgversprechender Anfang
für jede Sammlung (z. B. 100 Stück Amerika zu Fr. 1.50 plus Fr. —.40
für Porto, zusammen Fr. 1.90 in Vorauszahlung).
Der Zumstein Europa-Katalog, der Schweiz/Liechtenstein-Katalog
sowie die Berner Briefmarkenzeitung (auf Verlangen gratis
Probenummern und Ratgeber) sind die beliebtesten Hilfsmittel
für Markensammler, erhältlich bei folgender Adresse:

Zumstein & Cie, Inh. Hertsch & Co., Zeughausgasse 24, 3001 Bern,
Tel. 031 22 22 15

Photonachweis

Gamper Willy, Wolfhausen	23–41
Heer Sialm Marie-Thérèse, Seuzach	62–74
Kläy Walter, Boll	50–52
La Roche Trix, Zürich	69, 70, 74
Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verband, Zürich	112–115
Stiftung für Forschung und Ausbildung in der Galvanotechnik	117–118
Verband Zürcherischer Kreditinstitute, Zürich	121–125
Zentralverband Schweiz. Milchproduzenten, Bern	137